

ZIELE DER AKADEMIE

1. Förderung des musikalischen Nachwuchses im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien im Bereich Kammermusik.
2. Verschränkung der Akademie mit dem Kammermusikfest Oberlausitz. Laien können mit den KMO-Dozentinnen und Dozenten dauerhaft in Kontakt bleiben.
3. KMO-Alumni-Kreis: Bildung eines nachhaltigen Netzwerks zwischen Schülerinnen und Schülern, Musikpädagoginnen und Musikpädagogen und den KMO-Partnern usw.
4. Durch die Akademie und ihre Abschlusskonzerte Beitrag zur Erhaltung identitätsstiftender Kulturstätten (Schlösser und Kirchen) im ländlichen Raum.
5. Förderung der musikalischen Bildung und soziale Stärkung der gesellschaftlichen Bindungskräfte im ländlichen Raum.
6. Tiefe gesellschaftliche und menschliche Verankerung des Projekts in der Oberlausitz.
7. Durch Veröffentlichung der Video-Konzertmitschnitte und Fotos der Veranstaltungen im Internet Erzielung einer hohen Reichweite und langfristige Dokumentation der kulturellen Bildungsarbeit.

JURYMITGLIEDER

Prof. Nils Mönkemeyer Jury-Vorsitzender
 Prof. Christian Höppner Präsident Deutscher Kulturrat
 Prof. Milko Kersten Präsident Sächsischer Musikrat, Professor für Ensemblearbeit an der Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber Dresden
 Prof. Lars Seniuk Rektor Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber Dresden
 Juliane Gilbert Prorektorin für Lehramtsstudiengänge, Nachwuchs, Nachhaltigkeit und Third Mission der HfMDD
 Prof. Ekkehard Klemm Direktor Institut für Ensemble- und Orches-

terentwicklung an der HfMDD
 Dr. Sven Rössel Leiter der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Nordsachsen, Mitglied des Sächsischen Kultursenats
 Rüdiger Hermann Leiter Kreismusikschule Dreiländereck
 Camilla Jende Leiterin Kreismusikschule Bautzen
 Prof. Claudia Schmidt-Krahmer Professorin für Gesang an der HfMDD
 Christiane Vogel Geschäftsführerin „Jugend musiziert“ Sachsen/Lausitz e.V.
 Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld Intendant Kammermusikfest Oberlausitz

Die Jury tagt am 15. April 2026 in der Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber Dresden. Danach werden die ausgewählten Teilnehmer der Akademie bekanntgegeben.

SCHIRMHERRSCHAFT

Barbara Klepsch Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus
 Udo Witschas Landrat Landkreis Bautzen
 Dr. Stephan Meyer Landrat Landkreis Görlitz.

KOOPERATIONSPARTNER

Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber Dresden, Sächsischer Musikrat, „Jugend musiziert“ Sachsen/Lausitz e.V., Kreismusikschulen Bautzen und Dreiländereck, Musikschulen Hoyerswerda und Görlitz.

FÖRDERER

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
 Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien
 Landkreis Bautzen
 Landkreis Görlitz

VERANSTALTER

Stiftung Kammermusikfest Oberlausitz

13.-16.
 AUGUST
 2026

Kammer- musikfest Oberlausitz

AKADEMIE

**Rittergut Schloss & Park Gröditz
 Ev.-luth. Kirche Baruth**

TEILNEHMERAUSSCHREIBUNG



WWW.KAMMERMUSIKFEST-OBERLAUSITZ.DE
WWW.SCHLOSS-GROEDITZ.DE

Besuchen Sie uns auch auf Facebook oder Instagram!

KAMMERMUSIKFEST OBERLAUSITZ ~ AKADEMIE ~

Das Kammermusikfest Oberlausitz (KMO), gegründet im Jahr 2020 vom Kulturmanager Dr. Hagen W. Lippe-Weißfeld, ist Sachsens jüngstes Klassikfestival. Das KMO hat sich zum Ziel gesetzt, die klassische Musik im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien im Bereich der Kammermusik zu fördern und mit Kammerkonzerten Schlösser und Kirchen in den Landkreisen Bautzen und Görlitz zum Klingen zu bringen.

Das Kammermusikfest Oberlausitz findet alle zwei Jahre im Wechsel mit der Kammermusikfest Oberlausitz Akademie (KMA) unter der künstlerischen Leitung des Bratschisten Prof. Nils Mönkemeyer in Kooperation mit der Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber Dresden, dem Sächsischen Musikrat, dem „Jugend musiziert“ Sachsen/Lausitz e.V. und den vier Musikschulen des Kulturraums (KMS Bautzen, Hoyerswerda, KMS Dreiländereck, Görlitz) statt. Im Rahmen der KMA erhalten hoch talentierte Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker die Chance, unter Anleitung renommierter Dozentinnen und Dozenten vom Institut für Ensemble- und Orchesterentwicklung (DIEO) der Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber Dresden anspruchsvolle Kammermusikliteratur zu erarbeiten. Dabei arbeiten die Dozentinnen und Dozenten der KMA eng kooperierend mit den Musikpädagoginnen und Musikpädagogen der vier Musikschulen aus dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien zusammen und präsentieren die Ergebnisse am Ende der Akademie-Tage der Öffentlichkeit.

In einem Abschlusskonzert werden Dozentinnen und Dozenten sowie Schülerinnen und Schüler, Profis und Laien gemeinsam musizieren, sodass das Publikum die Akteure der Akademie-Klassen in ihrer Ausbildungspartnerschaft live erleben kann.



© Martin Pöggendorf

ZEITRAUM

13. bis 16. August 2026 auf Schloss Gröditz (Landkreis Bautzen).



© Pro Gröditz e.V.

TEILNEHMER

Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber oder Ensembles mit Schülerinnen und Schülern der vier Musikschulen aus den Landkreisen Bautzen und Görlitz im Alter von 12 bis 18 Jahren in den Wertungskategorien, die 2026 bei Jugend musiziert dran sind.

TEILNEHMERBEITRAG

150,- EUR

BEWERBUNGSSCHLUSS

31. März 2026

REPERTOIRE

Freie Wahl, zwei Stücke unterschiedlicher Stilistik aus dem diesjährigen Jugend musiziert - Programm.

BEWERBUNGSVERFAHREN

Einsendung von zwei Videos oder YouTube-Links mit einer Länge von jeweils ca. 4 Minuten. Die Videos müssen im Querformat erstellt werden. Alle Bewerber werden gebeten, sich auf dem Video kurz persönlich vorzustellen. Einsendung inkl. Angabe von: Namen, Vornamen, Adresse, Telefon, E-Mail, Lebenslauf, Portraitfoto in Druckqualität und zwei Videos bis 31. März an: info@kammermusikfest-oberlausitz.de



Prof. Nils Mönkemeyer,
Künstlerischer Akademie-Leiter
und Jury-Vorsitzender

© Irene Zankl

DOZENTEN

Prof. Nils Mönkemeyer & Prof. Neasa Ní Bhriain (Viola), Prof. Lars Seniuc und Prof. Björn Kadenbach (Trompete), Prof. Uta Schmidt (Flöte), Prof. William Youn (Klavier).

WIR BIETEN

Kammermusik-Unterricht von Profimusikern. Unterschiedliche Begegnungs- und Austauschformate. Seminare für Musiker-Gesundheit. Übernachtung und Vollpension auf Schloss Gröditz.

ABSCHLUSSKONZERT

Sonntag, 16. August, 2026, 11 Uhr in der Ev.-luth. Kirche Baruth.



© Martin Pöggendorf